

SPEZIFIKATION

Leiter Wirtschaftsförderung (w/m/d) - Stadt Landsberg am Lech

DIE STADT LANDSBERG AM LECH

- will ihre Chancen und Möglichkeiten als Mitglied der Metropolregion München verstärkt nutzen und die Aufgaben als eine der am schnellsten wachsenden Städte sowohl in Oberbayern wie in Deutschland erfolgreich gestalten und so die Verbundenheit der Einwohner mit ihrer Stadt stärken und ausbauen. Eines dieser Instrumente stellt die ausgeschriebene Aufgabe als Wirtschaftsförderer (w/m/d) dar, mit der die Attraktivität der Stadt gestaltet und ausgebaut werden soll,
- als kommunale Dienstleistungseinrichtung für die Bürgerinnen und Bürger von Landsberg am Lech verstehen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Diese nimmt ihre Verantwortung für eine reibungslose Daseinsvorsorge der Bewohner in der Kommune und in der Region sehr ernst. Sie versteht sich als Dienstleister, die die weitere Entwicklung der Stadt aktiv steuern und begleiten will,
- der Oberbürgermeister, die Stadträtinnen und Stadträte sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung der Stadt Landsberg am Lech verstehen sich als Team. Ihr gemeinsames Ziel ist es, den Ansprüchen und Wünschen der Landsberger Bürgerinnen und Bürger nach bestem Wissen und Gewissen gerecht zu werden,
- dazu haben alle Gremien gemeinsam damit begonnen, Innovationen und Grundgedanken unter dem Leitmotiv „Landsberg 2035“ zu entwickeln und zu leben. Unter dem Motto „UNSER LANDSBERG 2035 – GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN“ wurden mit den Landsberger Bürgerinnen und Bürgern eine Kommunale Gesamtstrategie für die Stadt und ihre Ortsteile entwickelt. Es handelt sich hierbei um zukunftsorientierte Zielsetzungen für sämtliche Bereiche der Stadtentwicklung unter Berücksichtigung von vorhandenen Planungen und Gutachten, den Ergebnissen der Bürgerbefragung und Trends, wie zum Beispiel der demografischen Entwicklung, Migration, E-Mobilität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit,
- die Stadt Landsberg am Lech ist eine prosperierende Stadt in Oberbayern und zählt zu den sonnigsten Städten Deutschlands. Mit ca. 29.000 Einwohnern ist sie eine Stadt, die auf eine reiche und lange Geschichte zurückblicken kann. Sie ist zu einem Mittelzentrum herangewachsen, das viele Facetten eines abwechslungsreichen und aktiven Lebens bietet und Standort für Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe ist. Sie beherbergt Bildungs- und Betreuungseinrichtungen aller Formen und gewährt viele kulturelle und sportliche Angebote und Freizeitmöglichkeiten. Mit Bodensee, Allgäu und Alpen als Nachbarn bietet sie eine hohe Wohn- und Freizeitqualität. Weitere Fakten wie optimale Verkehrsanbindung, gute Einkaufsmöglichkeiten und funktionierende soziale Infrastrukturen (Vereine, kulturelles und soziales Engagement) machen die Stadt attraktiv.

DIE POSITION

- wird aufgrund der ehrgeizigen Ziele der Stadt Landsberg am Lech für das Jahr 2035 neu geschaffen und soll wegen der Dringlichkeit der Maßnahmen einer auf die Zukunft ausgerichteten Wirtschaftsförderung durch eine ausgewiesene Fach- und (Nachwuchs-)Führungskraft von außen besetzt werden,
- berichtet direkt an den Oberbürgermeister und arbeitet eng mit diesem und den weiteren Leiterinnen und Leitern der Abteilungen und Referate zusammen,
- verantwortet in dieser Funktion den Aufbau und die Weiterentwicklung aller Aktivitäten einer auf die Zukunft ausgerichteten Wirtschaftsförderung und ist vornehmlich für die Gestaltung von effizienten Planungen und funktionierenden Prozessen im Kontakt zu den kommunalen Gremien, der Stadtverwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern zuständig,
- wird dabei von einer Fachkraft unterstützt, die in maßgeblicher Weise das Projekt „Landsberg 2035“ begleitet hat; für die Zukunft ist der Aufbau eines funktionierenden Fachreferats denkbar,
- bietet ein hohes Maß an Gestaltungsfreiheit und eigenverantwortlicher Tätigkeit für innovative und kreative Lösungen in einer Stadtverwaltung, die sich den Herausforderungen einer auf die Zukunft ausgerichteten Sicherung der Daseinsvorsorge der Bürgerinnen und Bürger verbunden weiß,
- beinhaltet eine solide Vergütung basierend auf der Entgeltgruppe 11 TVÖD bzw. Besoldungsgruppe A11 je nach persönlicher Qualifikation. Die Aussprache über weitere Vergünstigungen sollte in einem persönlichen Gespräch im Auswahlprozess erfolgen,
- weiterhin werden ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, eine intensive Einarbeitung in berufs-fremde Aufgabenbereiche, sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten und eine gleitende Arbeitszeit geboten.

SCHWERPUNKTAUFGABEN

Die Stadt Landsberg am Lech hat sich im Sommer 2016 unter Einbeziehung aller Bürgerinnen und Bürger auf den Weg zu einem systematischen, vorausschauenden und zukunftsorientierten Politikan-satz gemacht. Herausforderungen wie der demografische Wandel, bezahlbarer Wohnraum, Generationengerechtigkeit, Digitalisierung, Integration, Verkehr und Mobilität, Klimawandel galt es aktiv anzugehen, kurz: die Stadt fit für die Zukunft zu machen. Dazu gilt es auch, dass die Stadt Landsberg am Lech auch 2035 ein starker Wirtschaftsstandort ist und es einen attraktiven örtlichen Einzelhan-del gibt. Dies bedarf neuer Anstrengungen. Denn durch die beschleunigte Digitalisierung wird sich die Unternehmenswelt grundsätzlich wandeln – dies wird auch zu großen Auswirkungen in der Arbeits-welt führen. Zahlreiche Zukunftstrends wie z.B. Industrie 4.0, neue Robotertechnologien, 3D-Druck, Sensorik, E-Mobilität, die Digitalisierung des Handels etc. werden zum Teil disruptive Auswirkungen auf die bestehenden Wirtschaftsstrukturen haben. Dies wird nicht selbstverständlich sein, sondern bedarf neuer Anstrengungen. Als ein zentrales Problem wurde eine fehlende Wirtschaftsförderung mit entsprechendem Ansprechpartner identifiziert. Ein Lösungsansatz ist der Aufbau einer systemati-schen Wirtschaftsförderung. Diese soll beispielsweise das große Potenzial der Kultur- und Kreativ-

wirtschaft heben, neue Unternehmensgründungen unterstützen, bestehenden Unternehmen als kommunaler Ansprechpartner dienen und so in besonderer Weise die Abstimmung und den Dialog von Stadt und den örtlichen Unternehmen verbessern. Daraus lassen sich folgende Aufgaben ableiten:

- Aufbau einer die ehrgeizigen Ziele der Stadt Landsberg am Lech unterstützenden Wirtschaftsförderung,
- Anleitung und Begleitung der motivierten und nachhaltig handelnden Kolleginnen und Kollegen in der Stadtverwaltung, um die zielorientierte, wirtschaftliche, dienstleistungsorientierte Leitung des Referats zu gewährleisten,
- kollegiale Einbindung in die Gesamtverantwortung für die Bürgerinnen und Bürger mit dem Oberbürgermeister und den weiteren Leitern der Abteilungen und Referate, den Gremien etc.
- Leitung und Weiterentwicklung der Maßnahmen einer auf die Zukunft ausgerichteten Wirtschaftsförderung, Evaluierung neuer Märkte und Produkte und Konzeption und Gestaltung von Veränderungsprozessen,
- Beobachtung und Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung,
- Weitere strategische Steuerung des Projektes „Landsberg 2035“,
- Erstellung eines Gesamtkonzepts zur Wirtschaftsförderung, die in besonderer Weise die Konversionsflächen des Flughafengeländes Penzing, die Koordination des Einzelhandels und die Stärkung des Standortes unter Einbeziehung der Altstadt in den Blick nimmt,
- Beratung, Betreuung und Unterstützung von Existenzgründern und Neuansiedlungen,
- Bestandspflege ansässiger Gewerbeunternehmen und Freiberufler,
- Weiterentwicklung der Infrastruktur,
- Kontaktpflege mit dem Wirtschaftsministerium und wirtschaftsrelevanten Institutionen,
- Bearbeitung von Standortanfragen,
- Impulsgebung für ein modernes Standortmarketing und einer zeitgemäßen Innenstadtförderung,
- Kommunikation mit Wirtschaftsverbänden und Interessenvertretern der einheimischen Wirtschaft,
- Entwicklung, Steuerung, Erarbeitung und Vortragen von Beschluss- und Sitzungsvorlagen, Präsentationen etc.,
- Vertretung des Fachbereichs z.B. gegenüber Fachaufsichtsbehörden und in politischen Gremien,
- Wahrnehmung der Aufgaben als Beauftragter für die Wirtschaftsförderung,

- Gewährleistung einer sach- und termingerechten Informationsvermittlung an die Öffentlichkeit, politische Gremien und die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung etc.,
- kontinuierliche Sammlung und Aufbereitung von Daten und Informationen um kurz- und mittelfristige Ziele, Strategien und Pläne einer auf die Zukunft ausgerichteten Wirtschaftsförderung zu erarbeiten und umzusetzen,
- Gestaltung und Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit und Mitwirkung beispielsweise bei Bürgerveranstaltungen, Tagungen,
- unkomplizierter Dialog- und Sparringspartner des Oberbürgermeisters und der weiteren Mitglieder der Stadtverwaltung und der Gremien in allen Phasen der Meinungsbildung.

DIE IDEALE KANDIDATIN / DER IDEALE KANDIDAT

- erfolgreicher Abschluss eines Studiums (Bachelor/Diplom/Master), vorzugsweise in den Bereichen Volks- bzw. Betriebswirtschaft und/oder Marketing,
- wichtige persönlichkeitspezifische Merkmale sind:
 - Persönlichkeit mit Statur, denkt und handelt effizient und unternehmerisch und besitzt eine hohe Eigenmotivation und eine strategische Ader
 - kann Menschen führen, gewinnen und entwickeln und tritt sicher und verbindlich auf, ist kritik- und konfliktfähig und beweist Stehvermögen
 - arbeitet zuverlässig, loyal, belastbar (Termindruck, politischer Druck) und selbstständig
 - agiert strategisch-konzeptionell mit dem Blick für die Operative, ein „Kümmerer“
 - strahlt in ihrer/seiner Tätigkeit eine Ruhe und Besonnenheit aus, die Vorgesetzte, Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiter und die Bürger überzeugt
 - kann Wissen vermitteln und fachspezifische Lösungen entwickeln
 - zeigt eine gute Rhetorik und verbindliche Art der Präsentation
 - versteht sich als Pionier und Zugkraft, der mit Empathie und Zuwendung zu führen weiß
 - entwickelt ein hohes Maß an Anregungen durch innovatives Denken und Kreativität in Verbindung mit Durchsetzungsfähigkeit, Tatkraft und Energie
 - kann Wissen vermitteln und sein Umfeld für Neues begeistern, es anleiten und schulen
 - ist bereit, auch im Detail mitzuarbeiten ohne Anderen ihre Freiräume zu nehmen
 - agiert kooperativ, integrierend und teamorientiert
 - ist kontaktfreudig und ausgeglichen, jedoch bestimmt; kann aktiv Menschen begeistern und Zusammenarbeit und Kollegialität fördern
 - entwickelt ein gutes Gefühl für Menschen und deren verschiedenartige Mentalität und beweist Sensibilität im Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeiten
 - stellt die Person hinter die Sache
 - hat eine Affinität zu den besonderen Anforderungen und Entscheidungsprozessen in der kommunalen Verwaltung und den Erwartungen der Bürgerschaft, Gremien, Verwaltung, Stadtrat und deren Entscheidungsträgern
 - verbindet Pragmatismus mit Phantasie, systematische und konzeptionelle Arbeitsweise mit dem nötigen Blick über den Tellerrand

- verhandlungsgeschickt und abschlussstark
- analytische und zielorientierte Denk- und Arbeitsweise
- ausgeprägtes Kommunikationsverhalten und sicher in der Präsentation
- offen und souverän in der Argumentation und vermag sicher und gewinnend aufzutreten.

DIE IDEALE ERFAHRUNG der Kandidatin bzw. des Kandidaten

- mehrjährige erfolgreiche Fach- und Berufserfahrung im Bereich der Wirtschaft oder Wirtschaftsförderung oder der Stadtentwicklung in einer Kommune oder alternativer Dienstleistungsunternehmen wie z.B. Beratungsbüros, PR-Agenturen, Wirtschaftsverbänden oder Architekturbüros für Stadtentwicklung etc.,
- besitzt eine hervorragende Kenntnis kommunaler Strukturen und Entscheidungsprozesse, verfügt über eine kommunikative Methodenkompetenz und weiß um die notwendigen Prozesse der Wirtschaftsförderung in einer Kommune,
- bringt gute Kenntnisse im Aufbau von neuen und bestehenden Prozessen der Wirtschaftsförderung ein und hat nach Möglichkeit bereits erfolgreich neue Ansätze entwickelt und umgesetzt,
- vorteilhaft wären nach anfänglicher fundierter Mitarbeit bereits die Übernahme eines Teilbereichs des geplanten Verantwortungsbereiches,
- besitzt Kenntnisse der für die Aufgabenstellung notwendigen Vorschriften und Gesetze auf nationaler und europäischer Ebene und weiß um die notwendigen Umsetzungsschritte,
- hat strategisch-konzeptionelle Problemstellungen bewältigt und Erfahrung in der Erstellung von Mittel- und Langfristplänen gewonnen und erfolgreich umgesetzt,
- bringt das für das Thema notwendige Prozessverständnis mit und in die entsprechenden Projekterfahrungen ein und ist es gewohnt, übergreifend in einer Kommune zu planen und zu arbeiten,
- Führungserfahrung mit dem Nachweis einer auf Effizienz und Nachhaltigkeit angelegten Personalführung ist für diese Aufgabenstellung gewünscht, wobei eine Nachwuchsführungskraft ebenso für diese Herausforderungen geeignet ist,
- kennt die für eine nachhaltige und kompetente Arbeit notwendigen gängigen MS-Office-Anwendungen und die einschlägigen EDV- Programme.
